

GRAVENSTEINER (APFEL)



Synonyme

Sommerkönig, Blumenkalvill, Ernteapfel

Reifetyp

Mittel

Verwendungszweck

Tafelobst, Brennen

Klimaanspruch

mittel

Erntemonat

September

Herkunft

Unsicher; seit 1669 in Dänemark und Schleswig bekannt.

Allgemeine Beurteilung

Der starke Wuchs sowie die ungleichmäßige Reife verbunden mit vorzeitigem Fruchtfall beeinträchtigen die hohe Qualität dieser Sorte. Die Sorte bevorzugt ausgeglichenes Klima ohne starke Wärme- und Feuchteschwankungen. Vollreif geerntete Früchte entwickeln einen hervorragenden, raumfüllenden Geruch.

Frucht

Groß. Form unregelmäßig, manchmal ungleichhälftig; kugelförmig abgeflacht, auch hochgebaut. Oberfläche uneben, mit breiten unregelmäßigen Kanten. Grundfarbe grüngelb bis gelb, Deckfarbe sonnenseits karminrot marmoriert oder geflammt. Stielgrube tief, mittelweit, oft mit strahliger Berostung im engen Teil. Stiel kurz, dick und knopfig. Kelchgrube tief und mittelbreit, mit ausgeprägten Rippen. Kelch geschlossen bis halboffen mit langen, an der Basis grünen Kelchblättern. Kernhaus mittelgroß; Achse geöffnet; Kernfächer zur Achse geöffnet; Wände rissig, ausgeblüht. Wenig Kerne, meist taub. Fruchtfleisch gelblich, locker, sehr saftig und mit charakteristischem, edlen Aroma, sehr druckempfindlich.

Baum

Wuchs stark bis sehr stark, mit steil bis schräg aufreichtwachsenden Leitästen. Kronen breit ausladend mit hängendem Fruchtholz. Die Blüte der triploiden Sorte setzt früh ein und ist frostanfällig. Blütenblätter sehr groß und rosa. Ertrag spät einsetzend, dann mittelmäßig und alternierend. Anfällig für Schorf, Mehltau und Spätfröste, kupferempfindlich.

Besondere Merkmale

Edelaromatische Frucht, mit sortentypischem starken Geruch. Rote Streifung bis in die Stielgrube.